

INHALTSVERZEICHNIS

Das Deutsche Institut.....	2
Grusswort.....	3
Studienziele.....	4
Übersicht Studienaufbau.....	6
Aufbau Bachelor-Studiengang.....	6
Aufbau Master-Studiengang.....	7
Wochenüberblick.....	Heftmitte
Institutsleitlinien.....	9
Sprachaufenthalt.....	10
Tandem.....	11
Zertifikate Goethe-Institut.....	12
Filmvorführungen.....	13
Deutsch-Club.....	13
Studienplan (BA).....	Heftende

Die in der vorliegenden Broschüre enthaltenen Angaben basieren auf dem *Règlement d'études et d'examens de la Faculté des lettres et sciences humaines (règlement du Bachelor et du Master)* gültig ab dem 20. September 2016. Bei allfälligen Differenzen zwischen dem Text dieser Broschüre und demjenigen des *Règements* ist der letztere massgebend.

DAS DEUTSCHE INSTITUT

Institutsleiterin:	Prof. Elena Smirnova
Linguistik:	Prof. Elena Smirnova (ordentliche Professorin) Naomi Shafer (Lehrbeauftragte) Michael Redmond (Assistent)
Lektorat:	Gabrielle Schmid (Lehrbeauftragte)
Mediävistik:	Christine Putzo (Lehrbeauftragte) Robert Schöller (Lehrbeauftragter - Stellvertretung C. Putzo)
Neuere Literatur:	Prof. Peter Schnyder (ordentlicher Professor) Lukas Wolff (Assistent)
Schweizer Literatur:	Lucas Marco Gisi (Lehrbeauftragter)
Sekretariat:	François Spangenberg
Studentische Hilfskraft:	Mélissa Beuchat und Karen Cuche
Moniteur:	David Erni

Name	Büro	Sprechstunde	Telefon & E-mail
David Erni	3.49	nach Vereinbarung	david.erni@unine.ch
Lucas Marco Gisi	3.51	nach Vereinbarung	032 718 18 64 lucas.gisi@unine.ch
Christine Putzo	3.51	Do 13.00-14.00	032 718 18 64 christine.putzo@unine.ch
Michael Redmond	3.49	Nach Vereinbarung	032 718 18 49 michael.redmond@unine.ch
Gabrielle Schmid	3.51	Di 10.00-11.00 (o. nach Vereinbarung)	032 718 18 64 gabrielle.schmid@unine.ch
Peter Schnyder	3.48	Di 14.15-15.00	032 718 18 47 peter.schnyder@unine.ch
Robert Schöller	3.51	nach Vereinbarung	032 718 18 64 robert.scholler@unine.ch
Naomi Shafer	3.49	nach Vereinbarung	032 718 18 49 naomi.shafer@unine.ch
Elena Smirnova	3.47	Di 14.00-15.00	032 718 18 48 elena.smirnova@unine.ch
François Spangenberg	2.35	Mo 14.00-16.00 Mi 14.00-16.00	032 718 18 44 francois.spangenberg@unine.ch
Lukas Wolff	3.49	nach Vereinbarung	032 718 18 49 lukas.wolff@unine.ch

GRUSSWORT

Liebe Studentinnen und Studenten,

im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüße ich Sie herzlich am *Institut de langue et littérature allemandes*.

Mit Ihrer Entscheidung, an der Universität Neuchâtel zu studieren, haben Sie eine gute Wahl getroffen, denn an unserem besonders schön am See gelegenen und vergleichsweise kleinen Institut finden Sie geradezu ideale Studienbedingungen vor: Dank der überschaubaren Zahl von Studierenden knüpfen Sie hier schnell persönliche Kontakte mit Lehrpersonen, und das ermöglicht eine individuelle Förderung, wie sie an einer großen Universität kaum möglich ist.

Im Rahmen Ihres dreijährigen Bachelor-Studiums wollen wir alles unternehmen, um Sie mit einem ausgewogenen Lehrangebot erfolgreich zu ihrem BA-Abschluss zu führen. Dafür werden nicht nur Seminare und Vorlesungen in Deutscher Sprach- und Literaturwissenschaft angeboten, sondern auch – für die frankophonen Studierenden unter Ihnen – Kurse zur Weiterentwicklung der praktischen Sprachkompetenz. Für diejenigen, die nach dem BA-Abschluss ein Master-Studium absolvieren wollen, gibt es die Möglichkeit, je nach Studienschwerpunkt entweder einen *MA Littératures* oder einen *MA Sciences du langage et de la communication* zu erwerben. Diese MA-Studiengänge werden in Zusammenarbeit mit anderen Instituten der Universität angeboten und zeichnen sich durch eine – in der Schweiz in dieser Form einzigartige – interdisziplinäre Ausrichtung aus.

Für Personen mit einem abgeschlossenen Germanistikstudium stehen in der Schweiz zahlreiche Betätigungsfelder in Medien, Verwaltung, Kultur und Wissenschaft offen. Und auch an den Schulen (Gymnasien, Sekundarschulen, Berufsschulen usw.) sind die beruflichen Perspektiven gut.

Im Vergleich zum Stundenplan des Gymnasiums ist derjenige an der Universität weniger dicht. Doch lassen Sie sich nicht täuschen. Sie müssen genügend Zeit für die intensive Vor- und Nachbereitung der Kurse und für das Verfassen von schriftlichen Hausarbeiten einplanen. Das geisteswissenschaftliche Studium erfordert Selbstdisziplin, doch wenn Sie Ihren Aufgaben mit Neugierde, Engagement und Eigeninitiative nachgehen, werden Sie nicht nur Ihre Prüfungen erfolgreich bestehen, sondern vor allem auch faszinierende neue Wissensfelder entdecken.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studium mit vielen spannenden Entdeckungen und bereichernden Begegnungen.

Neuchâtel, September 2020

Prof. Dr. Elena Smirnova

STUDIENZIELE

Unser Institut bietet das Studium der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft an. Das Ziel unseres Ausbildungsangebots ist vor allem die wissenschaftliche Ausbildung und somit die Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und die Förderung des kritischen und kreativen Denkens. Die besonderen Studienziele in den drei Teilbereichen „Deutsche Sprachwissenschaft“, „Deutsche Literaturwissenschaft“ und „Praktische Sprachausbildung“ sind die folgenden:

Sprachwissenschaft

Die Sprachwissenschaft, oder Linguistik, beschäftigt sich mit Sprache in ihren unterschiedlichsten Aspekten. Das grammatische System, der Sprachgebrauch in unterschiedlichen Situationen und mit unterschiedlichen Kommunikationspartnern sowie Aspekte der historischen Entwicklung der deutschen Sprache gehören zu festen Themen in Ihrem linguistischen Studium.

Das Studium beginnt mit einem EINFÜHRUNGSKURS, in dem Sie die theoretischen Grundlagen der Linguistik erlernen, insbesondere auf den Gebieten der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.

Darauf folgen VORLESUNGEN und (PRO-)SEMINARE zu diversen Themen und Einzelaspekten der deutschen Sprache, z.B. Grammatik, Sprachgeschichte, Pragmatik, Deutsch als Fremdsprache oder Spracherwerb. In den PROSEMINAREN vertiefen Sie die im Einführungskurs erworbenen Kenntnisse; hier lernen und üben Sie die wichtigsten Methoden des (sprach-)wissenschaftlichen Arbeitens. In den SEMINAREN lernen Sie, eigenständig linguistische Forschungsprojekte durchzuführen.

Literaturwissenschaft

In der Literaturwissenschaft wird vor allem die deutsche Literatur vom 16. Jahrhundert bis heute – in bescheidenerem Umfang auch diejenige des Mittelalters – behandelt. Generelles Lernziel aller Lehrveranstaltungen ist die Einübung in das genaue Lesen, kritische Analysieren und theoretisch-historisch reflektierte Verstehen zuverlässig edierter literarischer Texte.

Der EINFÜHRUNGSKURS in die neuere deutsche Literaturwissenschaft dient dem Kennenlernen literarischer Verfahrensweisen sowie grundlegender literaturwissenschaftlicher Fragestellungen (bezogen auf die Hauptgattungen Lyrik, Epik und Dramatik in ihrem geschichtlichen Wandel), aber auch der Anwendung literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken (Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Bibliographieren, Zitieren, Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten usw.). Die EINFÜHRUNG ins Mittelhochdeutsche wird erst im zweiten oder im dritten BA-Jahr besucht.

In der LESELISTE geht es darum, dass Sie sich ausgewählte Werke der deutschen Literatur integral erarbeiten. Die entsprechenden Werke können von einer Liste gewählt werden, die zu Beginn des Semesters in einer ersten gemeinsamen Sitzung abgegeben und kommentiert wird. Nach dieser ersten Sitzung werden Sie sich im Abstand von einigen Wochen mit dem Dozenten für individuelle Zwischenbilanzen treffen. Abgeschlossen wird der Kurs, der sich über zwei Semester erstreckt, durch eine halbstündige mündliche Prüfung zu den gelesenen Werken.

In den (PRO-)SEMINAREN UND VORLESUNGEN werden die im Einführungskurs und in der Leseliste erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten durch exemplarische Auseinandersetzung mit Autoren, Texten und Textzusammenhängen vertieft. Dabei dienen diese Kurse immer zugleich der Sensibilisierung für übergreifende literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen.

Praktische Sprachausbildung

Das BA-Studium des Faches Deutsch baut auf den Sprachkenntnissen auf, die im Deutschunterricht an westschweizerischen Gymnasien erworben worden sind. Diese sollen im Laufe der ersten vier Semester durch sprachpraktische Übungen und – wenn immer möglich – durch Fremdsprachenaufenthalte gefestigt und erweitert werden, damit sie den Anforderungen des MA-Studiums oder der späteren Berufsausübung genügen.

Im Kurs SPRACHPRAKTIKUM werden einerseits die Grundlagen der Grammatik der deutschen Sprache repetiert und vertieft, andererseits wird der Wortschatz durch gezielte Übungen innerhalb der Wortbildungslehre erweitert. In Ergänzung zum Sprachpraktikum werden Übungen im SPRACHLABOR angeboten.

Die SCHREIB- UND RHETORIKWERKSTATT ist ein Kurs zur Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit in der Zielsprache Deutsch. Im Zentrum steht das reflektierte Verfassen von schriftlichen Texten und das Einüben mündlicher Kompetenzen. Im Bereich der Schriftlichkeit werden zunächst informelle, persönlichere Texte verfasst, anschliessend werden Textsortenmerkmale des wissenschaftlichen Schreibens thematisiert und in kurzen Textproduktionen angewendet. Im Bereich der Mündlichkeit wird in einem ersten Teil das Erzählen und Diskutieren geübt, in einem zweiten Teil das Erklären und Präsentieren.

Die Teilnahme an dem vom *Sprachenzentrum der Universität Neuchâtel* (CDL) organisierten Tandem wird allen Studierenden nachdrücklich empfohlen.

Zertifiziertes Zusatzprogramm: Schlüsselkompetenzen

Das Deutsche Institut bietet seinen Studierenden nicht nur ein fachliches Studium der Germanistik, sondern auch die einzigartige Möglichkeit, weitere, über das Studium hinausgehende Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Zukünftig können Sie im Rahmen eines zertifizierten Zusatzprogramms Fähig- und Fertigkeiten erwerben, die u.a. für Ihr zukünftiges Berufsleben von Relevanz sein können.

Zum Ende erhalten Sie ein Zertifikat, welches Sie bei zukünftigen Arbeitgebern vorweisen und/oder an anderen Universitäten zur Anerkennung einreichen können.

Fragen dazu beantwortet Elena Smirnova: elena.smirnova@unine.ch

ÜBERSICHT STUDIENAUFBAU

Die Studiengänge gliedern sich in die beiden Stufen Bachelor-Studium und Master-Studium. Jede dieser Stufen wird mit einem Diplom abgeschlossen, was den Erwerb einer bestimmten Anzahl von Kreditpunkten (ECTS) voraussetzt. Diese Punkte erhalten die Studierenden als Bestätigung für in den Kursen erbrachte Leistungen. Jeder Punkt entspricht dabei vom Zeitaufwand her etwa 25 bis 30 Arbeitsstunden. Die Studienpläne für die beiden Studiengänge können unter folgendem Link konsultiert werden: http://www2.unine.ch/lettres/plans_d_etudes

AUFBAU BACHELOR-STUDIENGANG

Das Bachelor-Studium, konzipiert als wissenschaftliche Grundausbildung, dauert 6 Semester. Dabei müssen insgesamt 180 Punkte erworben werden. An der Universität Neuchâtel kann zwischen zwei Studienmodellen gewählt werden: einem Studiengang mit **zwei erweiterten Hauptfächern** (*2 piliers principaux renforcés*) und einem Studiengang mit **zwei Hauptfächern und einem Nebenfach** (*2 piliers principaux + 1 pilier secondaire*), vgl. die unten stehende Tabelle.

Das Studium der deutschen Sprache und Literatur stellt ein weites Studienfeld dar. Im Prinzip empfehlen wir deshalb den Studierenden die Wahl des Studiengangs mit zwei erweiterten Hauptfächern. Dies gilt insbesondere für diejenigen, die im Anschluss daran einen Master-Grad erwerben wollen und auf der Sekundarstufe II lehren wollen. Das Studienmodell mit drei Fächern ist eher auf Breite hin konzipiert und für diejenigen Studierenden von Interesse, die auf der Sekundarstufe I unterrichten wollen.

(s. http://www.unine.ch/lettres/home/espace-collaborateurs/plans_d_etudes.html)

Bachelor I : Studiengang mit zwei erweiterten Hauptfächern (A und B)

	Pilier principal renforcé A 90 ECTS	Pilier principal renforcé B 90 ECTS
3. Jahr	30 ECTS	30 ECTS
2. Jahr	30 ECTS	30 ECTS
1. Jahr	30 ECTS	30 ECTS

Bachelor II : Studiengang mit zwei Hauptfächern und einem Nebenfach (A, B und C)

	Pilier principal A 70 ECTS	Pilier principal B 70 ECTS	Pilier secondaire C 40 ECTS
3. Jahr	20 ECTS	20 ECTS	20 ECTS
2. Jahr	20 ECTS	20 ECTS	20 ECTS
1. Jahr	30 ECTS	30 ECTS	

Das Bachelor-Studium am Deutschen Institut gliedert sich inhaltlich in zwei Bereiche: *Langue et Linguistique* und *Littérature*. Zusätzlich wird unterschieden zwischen Studierenden französischer und deutscher Muttersprache (*francophones* und *germanophones*). Im Allgemeinen wird jemand dann als deutschsprachig angesehen, wenn er den überwiegenden Teil seiner Schulzeit, insbesondere das Gymnasium, im deutschen Sprachraum absolviert hat. Zur Einschätzung Ihrer Sprachstufe können Sie einen diagnostischen Sprachkenntnistest absolvieren (Kontakt: gabrielle.schmid@unine.ch).

AUFBAU MASTER-STUDIENGANG

Bei den folgenden Erklärungen zu den Masterstudien-Modellen ist zu beachten, dass im Master ein „pilier“ nicht mehr dem Paket „*Deutsche Sprachwissenschaft + Deutsche Literaturwissenschaft*“ entspricht wie im Bachelor, sondern dass sowohl *Deutsche Sprachwissenschaft* (im Rahmen des pilier *Sciences du langage et de la communication*) als auch *Deutsche Literaturwissenschaft* (im Rahmen des pilier *Littératures*) jeweils eigene piliers darstellen.

Das Master-Studium dauert 4 Semester. Dabei müssen 90 bzw. 120 Kreditpunkte (ECTS) erworben werden. Wer an der Universität Neuchâtel *Deutsche Sprache* oder *Deutsche Literatur* im *pilier principal* studieren will, muss sich entweder im Masterprogramm *Littératures* oder im Masterprogramm *Sciences du langage et de la communication* einschreiben, je nachdem ob er den Schwerpunkt (inkl. *mémoire*) auf die Deutsche Literatur oder auf die Deutsche Sprachwissenschaft legen will.

Ohne auf alle Einzelheiten des Master-Reglements einzugehen, empfehlen wir den Studierenden die folgenden drei Szenarien:

1. MA Sekundarstufe II: Deutsch als einziges Unterrichtsfach
2. MA Sekundarstufe II: Deutsch und ein zweites Unterrichtsfach
3. MA ohne anschliessende Lehrerausbildung

1. MA Sekundarstufe II: Deutsch als einziges Unterrichtsfach

1a) MA mit Hauptfach (*pilier principal*) Deutsche Sprachwissenschaft und Nebenfach (*pilier secondaire*) Deutsche Literaturwissenschaft

1. + 2.
Jahr

Mémoire en linguistique allemande
30 ECTS

Pilier principal
Sciences du langage et de la communication,
orientation linguistique allemande
30 ECTS

Pilier secondaire
Littératures,
orientation littérature allemande
30 ECTS

1b) MA mit Hauptfach (*pilier principal*) Deutsche Literaturwissenschaft und Nebenfach (*pilier secondaire*) Deutsche Sprachwissenschaft

1. + 2.
Jahr

Mémoire en littérature allemande
30 ECTS

Pilier principal
Littératures,
orientation littérature allemande
30 ECTS

Pilier secondaire
Sciences du langage et de la communication,
orientation linguistique allemande
30 ECTS

2. MA Sekundarstufe II: Deutsch und ein zweites Unterrichtsfach

Wer neben Deutsch ein zweites Fach auf der Sekundarstufe II unterrichten will, muss zusätzlich zum *pilier principal* einen *pilier secondaire* (30 ECTS) belegen (z.B. französische Literatur oder englische Linguistik). Voraussetzung dafür ist, dass er in diesem Fach im Bachelor-Studiengang mindestens 60 ECTS erworben hat. Für das zweite Unterrichtsfach (also z.B. Französisch oder Englisch) genügt es, in der betreffenden Sprache entweder Literatur oder Linguistik im MA zu belegen.

1. + 2. Jahr	Mémoire en littérature allemande oder Mémoire en linguistique allemande 30 ECTS	
	Pilier principal Littératures, orientation littérature allemande oder Sciences du langage et de la communication, orientation linguistique allemande 30 ECTS	Pilier secondaire z.B. Littératures, orientation littérature française oder z.B. Sciences du langage et de la communication, orientation linguistique anglaise 30 ECTS

3. MA ohne anschliessende Lehrerausbildung

Wer das Fach *Deutsch* studiert, ohne sich auf den Lehrberuf vorzubereiten, hat insgesamt grössere Wahlmöglichkeiten. Der *pilier principal* zu 60 ECTS ist dabei entweder der *Deutschen Sprachwissenschaft* oder der *Deutschen Literaturwissenschaft* gewidmet. Der eine bzw. die beiden zusätzlichen Blöcke zu jeweils 30 ECTS (Master zu 90 bzw. zu 120 ECTS) können – im Sinne einer individuellen Schwerpunktbildung – relativ frei gestaltet werden. Die Belegung von Kursen innerhalb des *bloc libre* muss jedoch mit dem Verantwortlichen des *pilier principal* abgesprachen werden.

2. Jahr	Mémoire en littérature allemande oder Mémoire en linguistique allemande 30 ECTS	Renforcement pilier principal oder Pilier secondaire oder Bloc libre (komplementär zur Wahl im 1. Jahr MA) 30 ECTS
	Pilier principal Littératures, orientation littérature allemande oder Sciences du langage et de la communication, orientation linguistique allemande 30 ECTS	Renforcement pilier principal oder Pilier secondaire oder Bloc libre 30 ECTS
1. Jahr		

Weitere Informationen zum *Master en Littératures*:

www2.unine.ch/litteratures/page-5063.html

Weitere Informationen zum

***Master en Sciences du langage et de la communication*:**

<http://www2.unine.ch/islc/page-35631.html>

INSTITUTSLEITLINIEN

Für ein erfolgreiches Studium und ein produktives Arbeitsklima an unserem Institut ist eine professionelle Einstellung aller Beteiligten unerlässlich, unter dem Motto: „Studieren ist ein Beruf“. Betrachten Sie die nachfolgenden Hinweise und Verhaltensregeln als Leitlinien, die Ihnen und uns ein gewinnbringendes Studieren und Forschen ermöglichen.

Wir möchten an unserem Institut die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden und den Mitarbeitenden in den Vordergrund stellen. Wir sind gerne bereit, mit Ihnen alle Fragen rund um das Studium zu besprechen und Ihnen wo immer möglich weiterzuhelfen. Wir empfehlen Ihnen, bei allen Fragen rund um das Studium zuerst den Kontakt mit dem Moniteur unseres Instituts aufzunehmen (David Erni, david.erni@unine.ch).

1. Veranstaltungen

Die Qualität einer Lehrveranstaltung hängt wesentlich von der Vorbereitung und der Mitarbeit der Studierenden ab. Wenn Sie sich für den Besuch eines Kurses entschlossen haben, dann erwarten wir von Ihnen nicht bloss eine physische Präsenz, sondern eine aktive Beteiligung (Kurzreferate, Diskussionen und vorbereitende Lektüre).

Im Weiteren wird von den TeilnehmerInnen erwartet, dass sie sich im Vorfeld einer Veranstaltung (also in den Semesterferien) selbständig über das Thema informieren und die im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angegebene Literatur anschaffen und lesen. Während des Semesters wird eine regelmässige Vor- und Nachbereitung der im Kurs behandelten Inhalte verlangt. Das selbständige Verfolgen und Einbringen eigener Interessen im Rahmen der Veranstaltung wird ausdrücklich empfohlen und von den Dozierenden sehr begrüsst. Die Unterrichts- und Diskussionsprache in den Veranstaltungen ist **Deutsch**.

Eine **regelmässige Anwesenheit** in den Kursen ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss einer Veranstaltung. Studierende mit **mehr als zwei unentschuldigtem Absenzen** verlieren ihren Anspruch auf die entsprechenden Kreditpunkte. Wer an einer Sitzung nicht teilnehmen kann, soll dies der Kursleiterin oder dem Kursleiter im Voraus mitteilen.

2. Schriftliche Arbeiten und Referate

In den meisten Veranstaltungen sind mündliche Präsentationen der Studierenden vorgesehen. Die Modalitäten wechseln von Kurs zu Kurs und werden von den Dozierenden vorgegeben. Ein Kurzreferat verlangt eine intensive Vorbereitung und eine Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur. Bei Seminar- und Abschlussarbeiten erwarten wir selbständig erarbeitete und redigierte Resultate. Wichtige Informationen hierzu stehen auf unserer Homepage zum Download bereit: <https://www.unine.ch/allemand/home/dokumente-und-formulare-zum-down.html>

Plagiate (also die nicht kenntlich gemachte Übernahme fremder Ideen, Gedanken und Formulierungen) werden nicht akzeptiert und disziplinarisch geahndet.

Vgl. dazu die offiziellen Informationen der Universität unter dem folgenden Link: <https://www.unine.ch/unine/home/etudes/academique/plagiat.html>

SPRACHAUFENTHALT

Ein Sprachaufenthalt ist vom Studienreglement her für diejenigen Studierenden Pflicht, die Deutsch als *pilier principal renforcé (90 crédits)* studieren.^[1] Die Art und Weise, wie diese Pflicht erfüllt werden kann, hängt davon ab, ob jemand deutscher Muttersprache ist oder nicht:

1. Nicht-germanophone Studierende

Die 5 ECTS-Punkte, die für den Sprachaufenthalt vergeben werden, können von nicht-germanophonen Studierenden wie folgt erworben werden:

- (1) Während eines Austauschsemesters an einer deutschsprachigen Universität kann neben den fachwissenschaftlichen Vorlesungen und Seminaren (für die natürlich auch ECTS-Punkte vergeben werden) zum Beispiel ein Sprachkurs oder ein allgemeines Orientierungsprogramm der Gastuniversität besucht werden. Die in solchen Kursen oder Programmen erbrachten Leistungen sollten 5 ECTS-Punkten entsprechen. – Allgemeine Informationen zu nationalen und internationalen Austauschprogrammen erhalten Sie beim „bureau de mobilité“ unserer Universität (<https://www.unine.ch/mobilite/home/study-exchange-office.html>). Mit fachspezifischen Fragen zu den Mobilitätsprogrammen können Sie sich an Frau Prof. Dr. Elena Smirnova wenden.
- (2) Sie erhalten die 5 ECTS-Punkte, wenn Sie im Rahmen eines Sprachassistentenprogramms (PAL, *programme d'assistant de langue*) ein Schuljahr an einem deutschen oder österreichischen Gymnasium als Fremdsprachenassistent/-in für Französisch (als Zweitsprache) absolvieren. Voraussetzung für diese Option ist, dass Sie französischer Muttersprache sind und mindestens vier Semester erfolgreich studiert haben. Allgemeine Auskünfte dazu erhalten Sie beim „bureau de mobilité“ unserer Universität (<https://www.unine.ch/mobilite/home/study-exchange-office.html>). An unserem Institut berät Sie Frau Dr. Gabrielle Schmid.
- (3) Es besteht auch die Möglichkeit, Sprachkurse an einer deutschen Hochschule (vgl. dazu <https://www.daad.de/deutschland/studienangebote/sommerkurse/de/>) oder Bildungsinstitution (z. B. Goethe-Institut) zu besuchen. Auch dazu gibt Ihnen Frau Dr. Gabrielle Schmid gerne Auskunft.

Die Gesamtzeit des Sprachaufenthalts von **mindestens drei Monaten** kann auf **maximal zwei Teilperioden** aufgeteilt werden.

Nach Ihrer Rückkehr nach Neuchâtel müssen Sie das ausgefüllte FORMULAR für die Anerkennung des Sprachaufenthalts bei Frau Dr. Gabrielle Schmid abgeben. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.unine.ch/allemand/home/dokumente-und-formulare-zum-down.html>

[1] Artikel 12 des *Règlement d'études et d'examens du Baccalauréat universitaire en lettres et sciences humaines (règlement du Bachelor et du Master)* vom 20. September 2016 hat folgenden Wortlaut: *Tout pilier principal renforcé (90 crédits) portant sur une langue étrangère moderne comporte l'obligation d'un séjour linguistique dans un pays dont la langue est étudiée. Les modalités d'obtention des crédits prévus à ce titre sont précisées dans les plans d'études.*

2. Germanophone Studierende

Deutschsprachige Studierende, die Deutsch als *pilier principal renforcé (90 crédits)* studieren, haben zwei Möglichkeiten, die 5 ECTS-Punkte für den „Sprachaufenthalt“ zu erwerben:

- (1) Während eines Austauschsemesters an einer anderen Universität können die 5 Punkte durch den Besuch einer frei gewählten universitären Lehrveranstaltung (aus dem Bereich der Germanistik) mit entsprechendem Leistungsnachweis erworben werden.
- (2) Germanophone Studierende können bei der Institutsleitung ein Gesuch stellen, um sich von der Pflicht des „Sprachaufenthalts“ befreien zu lassen. Wird das Gesuch bewilligt, können sie die 5 ECTS-Punkte durch den Besuch einer Lehrveranstaltung am „Institut de langue et littérature allemandes“ bei uns in Neuchâtel erwerben.

TANDEM

Allen, deren Sprachkompetenz (Deutsch oder Französisch) noch der Förderung bedarf, wird Tandem nachdrücklich empfohlen. Tandem stellt die Kommunikation in der Fremdsprache ins Zentrum, macht das gegenseitige Voneinander-Lernen zum Prinzip. Die Grundidee ist einfach: Zwei verschiedensprachige Studierende kommunizieren miteinander und in ihrer jeweiligen Muttersprache.

Dabei sollten wenige Grundregeln beachtet werden:

- Die Partner treffen sich regelmässig (mindestens einmal in der Woche, wenn möglich auch während der Ferien).
- Jeder Partner ist abwechslungsweise Lehrer und Lerner.
- Beide Sprachen werden getrennt gesprochen (im Problemfall nicht gleich auf die Muttersprache zurückgreifen!).
- Für jede Sprache wird gleich viel Zeit aufgewendet (z.B. jeweils 30 Minuten).
- Fällt einer der beiden Partner längerfristig oder definitiv aus, sollte der Vermittler benachrichtigt werden.

Ansonsten geniessen die Tandem-Partner absolute Freiheit. Sie gestalten ihr Lernen autonom, ohne Eingriffe von aussen. Die Partner bestimmen Lerninhalte, Lernwege, Lerntempo und Lernort selbst.

Auskunft und kostenlose Anmeldung beim *Centre de langues* der Universität Neuchâtel (<https://www.unine.ch/cdl/home/auto-apprentissage/tandems-bilingues.html>).

Prüfungszentrum des GOETHE-INSTITUTS

GOETHE-ZERTIFIKATE A2, B1, B2, C1

Seit 2004 ist unser Institut zusammen mit dem Lycée Jean-Piaget Sitz eines Prüfungszentrums des Goethe-Instituts (<https://www.lyceejeanpiaget.ch/langues/goethe/Pages/default.aspx>). Die Diplome des Goethe-Instituts sind international anerkannte Ausweise für den Nachweis Ihrer Sprachkenntnisse in Deutsch als Fremdsprache. Folgende Prüfungen stehen in unserem Angebot:

- Fit in Deutsch 2 (A2)
- Start Deutsch 2 (A2)
- Goethe-Zertifikat B1 (pour jeunes / pour adultes)
- Goethe-Zertifikat B2
- Goethe-Zertifikat C1

Am *Institut d'allemand* bereiten wir Studierende unseres Instituts, aber auch alle anderen interessierten Studierenden sowie Mitarbeitende der Universität Neuchâtel auf das Goethe-Zertifikat C1 vor.

Mit dem Erwerb dieses Diploms erbringen Sie den Nachweis, dass Sie gute bis sehr gute Kenntnisse der deutschen Standardsprache besitzen. Diese Sprachkenntnisse machen es Ihnen möglich, dass Sie sich zu vielen Themen mündlich und schriftlich weitgehend korrekt äussern und auch schwierigere Texte verstehen können.

Die Goethe-Zertifikate haben weltweit einen hohen Bekanntheitsgrad und werden von Arbeitgebern als Nachweis solider allgemeinsprachlicher Deutschkenntnisse anerkannt. Das Zeugnis der bestandenen Goethe-Zertifikate befreit bei den Studienkollegs sowie an zahlreichen deutschen Fachhochschulen und Universitäten von der sprachlichen Aufnahmeprüfung (s. www.goethe.de)

Gabrielle Schmid

**Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfungen
C1 des Goethe-Instituts**

DO 1115 – 1200 / Herbst + Frühling B.2.78

Kurs für Studierende und Angehörige der Universität Neuchâtel

Es werden gezielt Fertigkeiten zur Prüfungsbewältigung des Zertifikats Goethe C1 geübt (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) und Übungssätze der Prüfung durchgespielt. Die Teilnehmenden kennen zum Ende des Kurses die Module des Prüfungsformats Zertifikat Goethe C1 mit den entsprechenden Aufgabenstellungen und Bewertungskriterien genau und sind geübt im Lösen beispielhafter Aufgaben, so dass sie die externe Zertifikatsprüfung Goethe C1 des Goethe Instituts erfolgreich bestehen können.

FILMVORFÜHRUNGEN

Im Herbstsemester finden jeweils mehrere Vorführungen von deutschsprachigen Filmen statt, die Filme werden in der Regel im deutschen Originalton gezeigt. Die Vorführungen finden in der Regel dienstags statt und beginnen jeweils um **18 Uhr** (Angabe des Raumes s. ausgehängte Flyer). Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen, der **Eintritt ist frei**.

Ein aktualisiertes Programm für das akademische Jahr 2020/21 findet sich unter: http://www2.unine.ch/allemand/page-5448_de.html

Bei Fragen oder Anregungen zum Filmprogramm wenden Sie sich an Lukas Wolff: lukas.wolff@unine.ch

DEUTSCH-CLUB

Der Deutsch-Club Neuchâtel ist „ein konfessionell und politisch neutraler Verein zur Förderung und Belebung der deutschen Sprache und des Kulturaustausches mit Sitz in Neuchâtel“. Die kleine, frankophone Schweizer Universitätsstadt knapp an der Sprachgrenze ist – auch dank ihrer preussischen Vergangenheit – ein vermittelndes Forum für interkulturellen Dialog, den der Deutsch-Club seit 1975 durch eine Vielzahl von Veranstaltungen zu beleben bestrebt ist: Autorenlesungen, Theatergastspiele, Kabarettistenauftritte, musikalische Abende, Filmvorführungen, Vorträge und Ausstellungen wie auch akademische Veranstaltungen in Form von internationalen Kolloquien gehören zum festen Programm.

Weitere Informationen und ein ständig aktualisiertes Programm für die Saison 2020/21 findet sich unter: www.deutsch-club.ch

Haben Sie Fragen zum Deutsch-Club? Senden Sie einfach eine E-Mail an: dc@deutsch-club.ch

Langue et littérature allemandes

Structure générale						
Pilier principal de Bachelor		70 ECTS				
1ère année: 30 ECTS		2ème année: 20 ECTS		3ème année: 20 ECTS		
ECTS	Année	Obl./Opt.	Compensation	Prérequis	Remarques	
A) Etudiant-e-s non germanophones						
Langue et linguistique I	1	Obl.	Non	Non		
Littérature I	1	Obl.	Non	Non		
Langue et linguistique II	2 et 3	Obl.	Non	Non		
Littérature II	2 et 3	Obl.	Non	Non		
B) Etudiant-e-s germanophones						
Langue et linguistique I	1	Obl.	Non	Non		
Littérature I	1	Obl.	Non	Non		
Langue et linguistique II	2 et 3	Obl.	Non	Non		
Littérature II	2 et 3	Obl.	Non	Non		
Total	70					

Renforcement pour l'obtention d'un pilier principal à 90 ECTS						
Pilier secondaire de Bachelor		40 ECTS				
2ème année: 20 ECTS		3ème année: 20 ECTS				
ECTS	Année	Obl./Opt.	Compensation	Prérequis	Remarques	
A + B) Etudiant-e-s non germanophones et germanophones						
Langue et linguistique	2 et 3	Obl.	Non	Il est préférable d'avoir suivi les enseignements de 1ère année.		
Littérature	2 et 3	Obl.	Non	Il est préférable d'avoir suivi les enseignements de 1ère année.		
Total	20					

Langue et littérature allemandes

Pilier principal de Bachelor

70 ECTS

1ère année

Enseignements	Enseignement(s) prérequis	H/sem.	Semestre (A/P)	ECTS	Type enseignement	Obl./Opt.	Modalités d'évaluation
A) Etudiant-e-s non germanophones							
Langue et linguistique I							
Einführungskurs (Sprachwissenschaft) 1		2	A	4	C	Obl.	Eval. int. notée
Einführungskurs (Sprachwissenschaft) 2		2	P	3	C	Obl.	EX O 30'
Schreib- und Rhetorikwerkstatt		1	A + P	3	C-A	Obl.	Eval. int. non notée
Sprachpraktikum 1		2	A + P	7	C-A	Obl.	Eval. int. notée
Sprachlabor		1	A + P	3	L	Obl.	Eval. int. non notée
Littérature I							
Einführungskurs (Literaturwissenschaft)		2	A + P	7	C	Obl.	Eval. int. notée
Leseliste		1	A + P	3	LD	Obl.	Eval. int. notée
Total 1ère année				30			

B) Etudiant-e-s germanophones

Langue et linguistique I							
Einführungskurs (Sprachwissenschaft) 1		2	A	4	C	Obl.	Eval. int. notée
Einführungskurs (Sprachwissenschaft) 2		2	P	3	C	Obl.	EX O 30'
Schreib- und Rhetorikwerkstatt		1	A + P	3	C-A	Obl.	Eval. int. non notée
Littérature I							
Einführungskurs (Literaturwissenschaft)		2	A + P	7	C	Obl.	Eval. int. notée
Leseliste		1	A + P	3	LD	Obl.	Eval. int. notée
Total 1ère année				20			

Langue et littérature allemandes

Pilier principal de Bachelor (suite)

70 ECTS

2ème et 3ème années

Enseignements	Enseignement(s) prérequis	H/sem.	Semestre (A/P)	ECTS	Type enseignement	Obl./Opt.	Modalités d'évaluation
A) Etudiant-e-s non germanophones							
Langue et linguistique II							
Proseminar (Sprachwissenschaft) 1	Einführungskurs	2	A	4	S	Obl.	Eval. int. notée
DaF-/DaZ-Kurs		2	A	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Sprachpraktikum 2 (de préférence en 2 ^{ème} année)		1	A + P	3	C-A	Obl.	Eval. int. non notée
Vorlesung in Sprachwissenschaft		2	A ou P	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Vorlesung in Sprachwissenschaft		2	A ou P	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Un enseignement sur deux à choisir:							
Proseminar (Sprachwissenschaft) 2	Proseminar (Sprachwissenschaft) 1	2	P	4	S	Opt.	Eval. int. notée
Seminar in Sprachwissenschaft (de préférence en 3ème année)	Proseminar (Sprachwissenschaft) 1	2	A ou P	4	S	Opt.	Eval. int. notée
Littérature II							
Proseminar (Literaturwissenschaft)		2	A ou P	4	S	Obl.	Eval. int. notée
Proseminar (Literaturwissenschaft)		2	A ou P	4	S	Obl.	Eval. int. notée
Vorlesung (Literaturwissenschaft) (Note 1)		2	A	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Vorlesung (Literaturwissenschaft) (Note 1)		2	P	3	C	Obl.	EX O 30"
Einführung ins Mittelhochdeutsche		2	A	2	C	Obl.	Eval. int. non notée
Seminar zur mittelhochdeutschen Literatur		2	P	4	S	Obl.	Eval. int. notée
Total 2ème et 3ème années				40			
Total 1ère, 2ème et 3ème années				70			

Langue et littérature allemandes

Pilier principal de Bachelor (suite)

70 ECTS

2ème et 3ème années

Enseignements	Enseignement(s) prérequis	H/sem.	Semestre (A/P)	ECTS	Type enseignement	Obl./Opt.	Modalités d'évaluation
B) Etudiant-e-s germanophones							
Langue et linguistique II							
Proseminar (Sprachwissenschaft) 1	Einführungskurs	2	A	4	S	Obl.	Eval. int. notée
DaF-/DaZ-Kurs		2	A	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Vorlesung in Sprachwissenschaft (Note 1)		2	A ou P	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Vorlesung in Sprachwissenschaft (Note 1)		2	A ou P	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Proseminar (ausser Proseminar 1)		2	A ou P	4	S	Obl.	Eval. int. notée
Un enseignement sur deux à choix:							
Proseminar (Sprachwissenschaft) 2	Proseminar (Sprachwissenschaft) 1	2	P	4	S	Opt.	Eval. int. notée
Seminar in Sprachwissenschaft (de préférence en 3ème année)	Proseminar (Sprachwissenschaft) 1	2	A ou P	4	S	Opt.	Eval. int. notée
Deux enseignements à choix:							
Vorlesung in Sprachwissenschaft (Note 1)		2	A ou P	3	C	Opt.	Eval. int. notée
Vorlesung in Sprachwissenschaft (Note 1)		2	A ou P	3	C	Opt.	Eval. int. notée
Vorlesung (Literaturwissenschaft) (Note 1)		2	A ou P	3	C	Opt.	Selon ens.
Vorlesung (Literaturwissenschaft) (Note 1)		2	A ou P	3	C	Opt.	Selon ens.
Un enseignement sur deux à choix:							
Seminar in Sprachwissenschaft (de préférence en 3ème année)		2	A ou P	4	S	Opt.	Eval. int. notée
Seminar in Literaturwissenschaft (de préférence en 3ème année)		2	A ou P	4	S	Opt.	Eval. int. notée

Langue et littérature allemandes

Pilier principal de Bachelor (suite)

70 ECTS

2ème et 3ème années

Enseignements	Enseignement(s) prérequis	H/sem.	Semestre (A/P)	ECTS	Type enseignement	Obl./Opt.	Modalités d'évaluation
B) Etudiant-e-s germanophones							
Littérature II							
Proseminar (Literaturwissenschaft)		2	A ou P	4	S	Obl.	Eval. int. notée
Proseminar (Literaturwissenschaft)		2	A ou P	4	S	Obl.	Eval. int. notée
Vorlesung (Literaturwissenschaft) (Note 1)		2	A	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Vorlesung (Literaturwissenschaft) (Note 1)		2	P	3	C	Obl.	EX O 30'
Einführung ins Mittelhochdeutsche		2	A	2	C	Obl.	Eval. int. non notée
Seminar zur mittelhochdeutschen Literatur		2	P	4	S	Obl.	Eval. int. notée
Total 2^{ème} et 3^{ème} années				50			
Total 1ère, 2ème et 3ème années				70			

Renforcement pour l'obtention d'un pilier principal à 90 ECTS

20 ECTS

2ème et 3ème années

Enseignements	Enseignement(s) prérequis	H/sem.	Semestre (A/P)	ECTS	Type enseignement	Obl./Opt.	Modalités d'évaluation
Langue et linguistique							
Sprachaufenthalt				10		Obl.	
Seminar in Sprachwissenschaft (de préférence en 3^{ème} année) (Note 3)				5	T	Obl.	Selon ens.
Littérature							
Seminar in Literaturwissenschaft (Note 2)		2	A ou P	5	S	Obl.	Eval. int. notée
Seminar in Literaturwissenschaft (Note 2)		2	A ou P	5	S	Obl.	Eval. int. notée
Total 2ème et 3ème années				20			

Langue et littérature allemandes

Pilier secondaire de Bachelor

40 ECTS

2ème et 3ème années

Enseignements	Enseignement(s) prérequis	H/sem.	Semestre (A/P)	ECTS	Type enseignement	Obl./Opt.	Modalités d'évaluation
A) Etudiant-e-s non germanophones							
Langue et linguistique							
Einführungskurs (Sprachwissenschaft) 1		2	A	4	C	Obl.	Eval. int. notée
Einführungskurs (Sprachwissenschaft) 2		2	P	3	C	Obl.	EX O 30'
Schreib- und Rhetorikwerkstatt		1	A + P	3	C	Obl.	Eval. int. non notée
Sprachpraktikum 1		2	A + P	7	C	Obl.	Eval. int. notée
Sprachlabor		1	A + P	3	L	Obl.	Eval. int. non notée
Sprachpraktikum 2 (de préférence en 3ème année)		1	A + P	3	C	Obl.	Eval. int. non notée
Proseminar (Sprachwissenschaft) 1	Einführungskurs	2	A	4	S	Obl.	Eval. int. notée
DaF-/DaZ-Kurs		2	A	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Littérature							
Einführungskurs		2	A + P	7	C	Obl.	Eval. int. notée
Leseliste		1	A + P	3	LD	Obl.	Eval. int. notée
Total 2ème et 3ème années				40			

Langue et littérature allemandes

Pilier secondaire de Bachelor (suite)

40 ECTS

2ème et 3ème années

Enseignements	Enseignement(s) prérequis	H/sem.	Semestre (A/P)	ECTS	Type enseignement	Obl./Opt.	Modalités d'évaluation
B) Etudiant-e-s germanophones							
Langue et linguistique							
Einführungskurs (Sprachwissenschaft) 1		2	A	4	C	Obl.	Eval. int. notée
Einführungskurs (Sprachwissenschaft) 2		2	P	3	C	Obl.	EX O 30'
Schreib- und Rhetorikwerkstatt		1	A + P	3	C	Obl.	Eval. int. non notée
Proseminar (Sprachwissenschaft) 1	Einführungskurs	2	A	4	S	Obl.	Eval. int. notée
DaF-/DaZ-Kurs		2	A	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Vorlesung in Sprachwissenschaft		2	A ou P	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Vorlesung in Sprachwissenschaft		2	A ou P	3	C	Obl.	Eval. int. notée
Un enseignement sur deux à choix:							
Vorlesung in Sprachwissenschaft (Note 1)		2	A ou P	3	C	Opt.	Eval. int. notée
Vorlesung (Literaturwissenschaft) (Note 1)		2	A ou P	3	C	Opt.	Selon ens.
Un enseignement sur deux à choix:							
Proseminar (Sprachwissenschaft) 2	Proseminar (Sprachwissenschaft) 1	2	P	4	S	Opt.	Eval. int. notée
Seminar in Sprachwissenschaft (de préférence en 3ème année)	Proseminar (Sprachwissenschaft) 1	2	A ou P	4	S	Opt.	Eval. int. notée
Littérature							
Einführungskurs		2	A + P	7	C	Obl.	Eval. int. notée
Leseliste		1	A + P	3	LD	Obl.	Eval. int. notée
Total 2ème et 3ème années				40			

Les spécificités de chaque enseignement sont précisées dans les descriptifs des cours en ligne.

Abréviations

C = Cours
 S = Séminaire
 C-S = Cours-séminaire
 LD = Lecture dirigée

A = Atelier (y compris travaux pratiques)
 C-A = Cours-Atelier
 EX = Examen
 T = Terrain (voyage, etc.)

ST = Stage
 M = Mémoire
 E = Ecrit
 O = Oral

Obl. = Obligatoire
 Opt. = Optionnel
 A = Automne
 P = Printemps

Langue et littérature allemandes

Note 1

Die Vorlesungen können schon im 1. Jahr besucht werden.

Note 2

Die Seminare sind frei wählbar aus den angebotenen 5-Punkte-Seminaren der neueren und der mittelalterlichen Literatur.

Note 3

Les Seminars (Sprachwissenschaft) validés dans le renforcement valent 5 ECTS et non pas 4 ECTS comme dans le pilier à 70 ou 40 ECTS puisque les étudiant-e-s doivent rendre un travail supplémentaire pour 1 ECTS.